

# Drei Leidenschaften in einem Bauwerk

Hans Tepe aus Damme ist auf der Suche nach einem Ort, der Architektur, Design und Kunst für die Öffentlichkeit vereint

Sehr persönliche Ansichten: Immer dieselben zehn Fragen an jedem Samstag stellen wir an dieser Stelle Prominenten aus dem Landkreis Vechta.

VON DAMIAN RYSCHKA

Und? Wie ging es in letzter Zeit?  
Um ehrlich zu sein, gut. Neue Liebe, neues Glück!

Was haben Sie sich einmal so richtig gegönnt?

Im Grunde ist es die Summe vieler Einzelteile als großes Ganzes. Neben Fachliteratur für Architektur, Kunst und Design ist das Sammeln zeitgenössischer Kunst meine Leidenschaft.

Wenn Sie König von Deutschland wären: Was gehört als Erstes abgeschafft?

Die Kluft zwischen Arm und Reich würde ich als Erstes abschaffen. Dazu die Unmengen an Gesetzen, die das miteinander Leben zunehmend einschränken und der Phantasie des Einzelnen kaum noch freien Lauf lassen, häufig sogar im Keim ersticken. Meiner Mei-

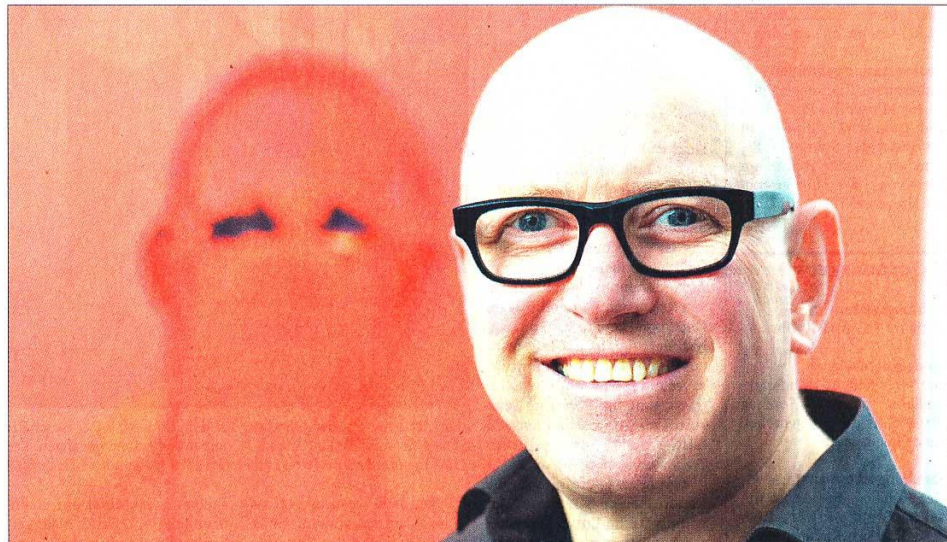
## OV-FRAGEBOGEN



Hans Tepe

nung nach muss nicht das Geld, sondern der Mensch wieder im Mittelpunkt politischer und unkonventioneller Entscheidungen stehen.

Welchen Traum werden Sie sich



Ein Mann mit vielen Facetten: Hans Tepe aus Damme liebt seinen Beruf und geht gern auf Entdeckungsreise.

Foto: M. Niehues

als nächsten erfüllen (können)?

Ich suche bzw. plane ein Bauwerk, um ein gestalterisch innovatives Zeichen zu setzen. Es soll privates und öffentliches Leben vereinen, Architektur, Kunst und Design einen erneuerten Stellenwert verleihen und zum kommunikativen Austausch kreativer Gedanken dienen.

Was tun Sie am liebsten?

Neben der Passion für meine Arbeit begeben sich am liebsten auf Entdeckungsreise, ob auf dem Land oder in der Großstadt. Regional inspiriert mich die Natur mit Licht, Schatten und Klängen. Originale Fachwerkhöfe faszinieren mich gleichermaßen wie Siedlungs- und Backstein-Industriebau unserer „Zeichenzeit“. Aber ich bin auch sehr ger-

ne in der Großstadt unterwegs, genieße die Vielfältigkeit mit den Kulturbauten, den Museen, Galerien und Buchhandlungen. Und natürlich die avantgardistische Kunst.

Welche Eigenschaften mögen Sie an sich selbst? Und welche nicht?

Meine Begeisterung für die Schönheit des Einfachen und Genialen sowie die Faszination für Querdenker, das mag ich an mir. Leider rege ich mich zu schnell über intolerante und inkompetente Menschen auf.

Welche TV-Sendung hassen Sie am meisten?

Als Nichtfernseherbesitzer interessiert mich lediglich Arte/TV im Internet.

Mit wem würden Sie sich gerne einmal treffen?

Nur ein Mal? Schade, meine Wunschliste ist länger. Ich würde mich mit Menschen treffen, die ihre Visionen konsequent in Taten umsetzen. Mit Architekten wie Tadao Ando oder David Chipperfield, mit Künstlern wie James Turrell oder Richard Long oder mit politisch Engagierten wie Nelson Mandela.

Was würden Sie gerne einmal wieder essen?

Original japanische Sushi.

Welches Thema in der OV hat Sie am meisten beschäftigt?

Der Umgang mit sogenannten Werarbeitern hat mich entsetzt. Wie mit alter Bausubstanz bzw. mit Ressourcen häufig ver-

fahren wird, macht mich wütend und die Belanglosigkeit von zahlreichen Neubauten löst bei mir nur Kopfschütteln aus.

## FAKTEN

- Nach dem Studium der Innenarchitektur in Hannover und der Mitarbeit in namhaften Architekturbüros, unter anderem bei Professor Hartmut A. Raiser in Stuttgart, arbeitet Hans Tepe (44) seit 2006 als selbstständiger Architekt, Innenarchitekt und Designer.
- Parallel führt er eine Galerie für „Kunst der Gegenwart“ in Damme.